

DIE STIMME DER ROSA MYSTICA

MUTTER DER UNIVERSALKIRCHE

FONTANELLE DI MONTICHIARI - (Brescia)

MÄRZ-APRIL 2021 - JAHR 31 - N. 2

Zweimonatliches Bulletin der Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari (Bs) - Italien



DIE BEDEUTUNG DER CHRISTLICHEN BUSSE WIEDERENTDECKEN

Sogar die dramatische historische Periode, die wir erleben, kann in einem spirituellen Schlüssel gelebt werden, der vom Heiligen Geist erleuchtet wird, und kann daher für das Leben, für das Wachstum unseres Glaubens und unserer Menschlichkeit fruchtbar werden: Dies ist die große Herausforderung der christlichen Erfahrung. Es ist die Gelegenheit, bei der die Kirche uns bittet, die tief greifende Bedeutung der Gesten der Fastenzeit zu begrüßen, um nicht in Resignation und Wut zu verfallen und unsere Menschheit nicht auszutrocknen.

Ich glaube, dass einige Überlegungen von Kard. Mauro Piacenza, dem derzeitigen Regenten der apostolischen Institution der Buße, der allen Christen die Möglichkeit bietet, diese Zeit der Buße zu leben, bei dieser Herausforderung hilfreich sein können. Diese bieten allen Christen die Möglichkeit, diese Zeit der Buße zu leben, die uns oft in Form von Entzug der persönlichen Freiheit und eines einsameren Lebensstils

„auferlegt“ wird, als mögliche Teilnahme am endgültigen Sieg Christi über das Böse. Es ist die einzige Medizin, die der Menschheit, die von der Pandemie auf die Probe gestellt wurde, heute Frieden und Erlösung bringen kann.

Aufgrund des Zwangsdrucks der Massenmedien aus der ganzen Welt, ist es offensichtlich klar wie sehr die öffentliche Nachfrage nach fast vergessenen Verhaltensweisen wie Opferbereitschaft und

Nüchternheit, die sich hauptsächlich in drei Richtungen orientieren, überwältigend aktuell geworden ist: „Eine drohende Gefahr anprangern, angesichts derer jeder für sich selbst und andere verantwortlich ist; einen im Wesentlichen positiven zukünftigen Horizont offenlegen, innerhalb dessen alles zum Besten gelöst werden kann; sicherstellen, dass eine Frist für das Warten und das erforderliche Opfer festgelegt ist“. Kardinal Piacenza behauptet, dass diese drei Richtungen „immer auch die Koordinaten der christlichen Buße waren, die in der Fastenzeit allen vorgeschlagen werden (...). Eine drohende Gefahr wird angezeigt, ein lauernder Feind – der Geist des Bösen – vor denen alle Christen „zu Waffen“ der Buße gerufen werden. Ein positiver Horizont wird offenbart, der der Sieg ist, den das Kreuz Christi errungen hat und der

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Die Bedeutung der christlichen Buße wiederentdecken

FORTSETZUNG VON SEITE 1



von denen geteilt wird, die ihn in ihrer eigenen Existenz willkommen heißen. Ein Ende dieser Schlacht ist garantiert, dargestellt durch die „heilige Zahl“ der vierzig Tage, eine Zeit wahrer Bekehrung und Erlösung. Dieses Böse, dieser Sieg und diese Zeit haben jedoch eine unvergleichliche Bedeutung für das Leben des Menschen, weil sie nicht nur das zeitliche Wohl der körperlichen Gesundheit betreffen, sondern auch das viel radikalere der ewigen Erlösung sowie der Seele und des Körpers; nicht nur Heilung oder Immunität gegen An-

steckung, sondern auch der Sieg über die Sünde, die den Menschen zum Sklaven macht, und über den Tod, der jedem Streben ein Ende setzt, das nur menschlich, allzu menschlich ist; nicht nur die Zeit der „Sperrung“ und der außerordentlichen Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie, sondern die Zeit als Ganzes, umgekehrt aus der Perspektive des Endes und beleuchtet durch das Licht der Auferstehung“.

Dies ist der große leuchtende Horizont, der die christliche Bedeutung der Buße mit freudiger Hoffnung verbindet: von ganzem Herzen auf die göttliche Liebe reagieren zu können, die in Christus das ganze Böse der Welt übernommen hat und die in der Kreuz sein von Sünde getrübtet Universum erneuerte; in der Kraft, die vom

Geist kommt, das Opfer seines Lebens dem Herrn zu erneuern, zu akzeptieren, mit Ihm zu leiden, und so am neuen Leben des auferstandenen Christus teilzunehmen, lebendig und gegenwärtig in der Geschichte.

Wir vertrauen diese Zeit der Gnade Rosa Mystica an, trotz der tausend Widersprüche und Ängste, die jeder von uns lebt. Wie Kardinal Piacenza uns erinnert, richten wir unser vertrauensvolles Gebet an die Jungfrau der Leiden. Möge sie „die alles hervorgebracht hat und kontinuierlich hervorbringt, vereint wie Sie mit dem Kreuz ihres Sohnes ist und daher bereits voll an der Herrlichkeit der Auferstehung teilnimmt“, uns helfen, die wahre christliche Buße zu reifen. „Denn nur Sie ist in der Lage, den gegenwärtigen Pandemie-Notfall zu überwachen und ihn in Erlösung umzuwandeln, in die Reife der Freude und Freiheit derer, die wissen, dass sie keiner Macht auf dieser Welt angehören, sondern nur Christus“.

Msgr. Marco Alba,
Rektor des Heiligtums

Mögen die Worte, die zu Beginn von Pierinas Tagebuch gefunden wurden, uns in dieser schwierigen Abriegelung trösten, Worte einer einfachen und bescheidenen Frau, die den Schmerz sehr gut kannte und ihr ganzes Leben nicht nur in menschlicher Einsamkeit, sondern auch in Verachtung und Geringschätzung von ihrer Mitbürger verbraucht hat.

Unter der Leitung des göttlichen Meisters und unter dem Schutz der Heiligen Jungfrau, Schwester Maria Crocifissa und aller Heiligen widme ich dieses Schreiben der Herrlichkeit Unserer Lieben Frau, unserer zarten Mutter.

***Wie die einfache Lerche, die sich erhebt und je höher sie steigt, desto mehr lobt sie den Herrn mit ihrem Lied, also möchte auch ich näher zu Maria kommen und mein Liebeslied zu Ihr erheben. Ich möchte diesem Lied ein Echo geben, das alle Seelen ausdehnen und durchdringen kann, damit sie von derselben Liebe Marias verstanden und transformiert werden können, wie Sie es gezeigt hat! In ihr wird das kindliche Vertrauen gefunden!
In ihr wird mütterliche Güte eingetroffen!***

***Sie ist es, die uns ermutigt, und obwohl wir von so vielen Leiden getrübt sind, lässt Sie uns zu Jesus gehen.
Dies ist es, was Maria zeigt und von unseren Seelen wünscht... dass wir zu Ihr gehen, um zu Jesus geführt zu werden!***

JESUS, BITTE KÜMMERE DICH DARUM!

“Auch ich habe, wie jeder andere, auch angesichts meines fortgeschrittenen Alters, dieses letzte Jahr mit Schwierigkeiten durchlebt, und während ich dies schreibe, hoffe ich immer noch, dass ich die letzten Schläge eines Virus überleben werde, der in jeder Hinsicht versucht, unser Leben zu verärgern. Aber auf dieser langen Reise – jetzt kann ich sie voll und ganz erkennen – hatte ich unerwartete Unterstützung, ein Geschenk, das ich erst letztes Jahr, wenige Tage vor Beginn der Pandemie zufällig erhalten habe.”

Ein einfaches, aber wertvolles Bild, das mir ein Freund gegeben hat. Der Text des sogenannten “Aktes der Verlassenheit in Gott”, hat Jesus selbst einem neapolitanischen Priester, Don Dolindo Ruotolo, einem großen Mystiker, Zeitgenossen und Freund von Pater Pio, dessen Heiligsprechung jetzt im Gange ist, diktiert. Ich glaube, es ist der beste Weg, um nicht nur seine Bedeutung zu verstehen, sondern auch die große spirituelle Unterstützung, die wir nicht nur für den gegenwärtigen Moment, sondern für immer in unserem Leben daraus ziehen können.

Hier ist also, was Jesus uns direkt vorschlägt, wenn wir uns in Schwierigkeiten befinden: „Warum bist du verwirrt und verärgert? Überlasse Mir die Pflege deiner Sachen und alles wird sich beruhigen. Ich sage dir die Wahrheit, dass jeder Akt der wahren, blinden, völligen Verlassenheit in Mir den gewünschten Effekt hervorruft und dornige Situationen löst. Sich Mir zu überlassen bedeutet nicht zu kämpfen, verärgert und verzweifelt zu sein und dann ein aufgeregtes Gebet zu Mir zu wenden, damit ich deinem Wunsch folge. Auf diese Weise verwandelst du die Aufregung in ein entstelltes Gebet. Sich selbst zu verlassen bedeutet, die Augen der Seele ruhig zu schließen, den Gedanken der Trübsal abzulenken und zu Mir zurückzukehren, damit nur Ich dich auf die andere Seite des Ufers bringen

kann wie ein Baby, das in den Armen der Mutter schläft. Was dich aufregt und immens verletzt ist deine eigenen Argumentation, dein Denken, deine großen Unruhen und dein verzweifelter Wunsch, dass Ich mich um deine Probleme kümmere. Ich mache viele Dinge, wenn sich die Seele in ihren geistigen und materiellen Bedürfnissen zu Mir umdreht, Mich ansieht, Mich einfach fragt: “Bitte, kümmere Dich darum”, dann ihre Augen schließt und ruht! Du wirst nicht viele Gnaden erhalten, wenn du dich Sorgen macht, sie zu bekommen. Stattdes-



sen wirst du viele Gnaden bekommen, wenn du Mir deine Probleme voll anvertraust. Unter Schmerzen betest du, dass Ich sie wegnehme, aber nur so, wie du es wünschst... Du wendest dich an Mich, aber du willst, dass Ich mich an deine Ideen anpasse; es ist wie wenn eine kranke Person den Arzt um eine Heilung bittet, ihm aber sagt, wie er ihn heilen soll. Stattdessen: „Schließe deine Augen und lass dich von der Strömung meiner Gnade tragen, schließe deine Augen und lass Mich arbeiten und denke nicht an den

gegenwärtigen Moment, lenke den Gedanken von der Zukunft ab wie von einer Versuchung. Ruhe in Mir, glaube an Meine Güte und Ich verspreche dir bei Meiner Liebe, dass Ich, durch die Frage „Bitte, kümmere Dich darum“ vollständig darüber werde nachdenken, dich werde trösten, befreien und führen... Ich zerstreue Gnadenschätze, wenn du in voller Armut bist“.

Wie immer, wenn ich diese Worte noch einmal lese, fühle ich mich zuallererst in meinem geistigen Elend ausgesetzt, weil auch ich sehr oft zu denen gehöre, die aufgereggt sind, sich beschweren und immer fragen und Gott ständig vorschlagen, was zu tun ist. Aber dann versuche ich jedes Mal, unmittelbar danach, die Erfahrung des ersten Males wiederzuentdecken, als wir alle in Angst um das, was um uns herum geschah,

eingehüllt waren und auf die Worte Jesu hörten, so stark, so klar, so wahrheitsgemäß; Ich fühlte mich wie von einem Umhang in seiner Liebe eingehüllt und ich verließ mich ganz auf Ihn. Viele Male in diesem so schwierigen und schmerzhaften Jahr, als es besonders beunruhigend und besorgniserregend wurde, nahm ich mein kleines Bild und las es mit Demut noch einmal. Und am Ende habe ich es vielleicht irgendwann gelernt.

Rosanna Brichetti Messori

ZEITPLAN DER MONATEN MÄRZ UND APRIL 2021

Täglich:

15:00 Beichte; 16:30 Rosenkranzgebet.
16:00 Heilige Messe.

Freitag Der Fastenzeit

15:00 - 17:00 Beichte.
15:00 Kreuzweg (mit vollkommenen Ablass).
16:00 Heilige Messe.

Samstag

15:00 Beichte. 15:30 Rosenkranzgebet.
16:00 Heilige Messe (Vorabendmesse).

Sonn- und Festtage

10:00 Rosenkranzgebe – Beichte.
10:30 Hochamt.
15:00-17:00 Beichte.
15:00 Anbetung. 15:30 Rosenkranzgebet.
16:00 Hochamt.

Samstag, 6. März (1. des Monats)

10:00 Beichte.
10:30 Heilige Messe, gefolgt von einem meditierten Rosenkranz mit Darstellung des Allerheiligsten Sakraments.

Samstag, 13. März – Monatlicher Marienfest

Freitag, 19. März

Feier des heiligen Josef (mit vollkommenen Ablass)

Sonntag, 21. März (3. des Monats)

16:00 H. Messe zur Heiligung des Diözesanklerus (unter Vorsitz des Bischofsvikars des Klerus, **Don Angelo Gelmini**).

Donnerstag, 25. März - Feier der Verkündigung

(mit vollkommenen Ablass)

Sonntag, 28. März - Palmsonntag

Anfang der SOMMERZEIT: Die Feierlichkeiten werden um 1 Stunde verschoben

10:00 H. Rosenkranz – Beichte.
10:30 Segen der Oliven, Hochamt.
16:00-18:00 Beichte.
16:00 Anbetung.
16:30 Rosenkranzgebet.
17:00 Segen der Oliven, und Hochamt.

Täglich:

16:00 Beichte; 16:30 Rosenkranzgebet.
17:00 Heilige Messe.

Freitag der Fastenzeit:

16:00 - 18:00 Beichte.
16:00 Kreuzweg (mit vollkommenen Ablass).
17:00 Heilige Messe.

Samstag

16:00 Beichte. 16:30 Rosenkranzgebet.
17:00 Heilige Messe (Vorabendmesse).

Sonn- und Festtage

10:00 Rosenkranzgebe – Beichte.
10:30 Hochamt.
16:00-18:00 Beichte.
16:00 Anbetung; 16:30 Rosenkranzgebet.
17:00 Hochamt.

Oster-Triduum: 1. 2. 3. April

- **Gründonnerstag:** 15:00-17:00 Eucharistische Anbetung und Rosenkranzgebet – Beichte
- **Karfreitag:** 15:00 Kreuzweg zum Gedenken an den Tod des Herrn
- **Karsamstag:** 15:00-17:00 Beichte
17:00 Rosenkranzgebet (keine Messe)

Sonntag, 4. April - Hochfest der AUFERSTEHUNG des HERRN

Montag, 5. April - Ostermontag

Siehe Zeitplan der Festtage

Sonntag, 11. April:

Sonntag der GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
(mit vollkommenen Ablass)

Dienstag, 13. April – Monatlicher Marienfest

Sonntag, 18. April (3. des Monats)

17:00 H. Messe zur Heiligung des Diözesanklerus (unter Vorsitz des Bischofsvikars des Klerus, **Don Angelo Gelmini**)

Information: +39 030 964111 - info@rosamisticafontanelle.it

Die Portokosten für die Zusendung des Bulletins "Die Stimme der Rosa Mystica" nehmen zu. Wir bitten die lieben Leser, uns zu helfen die Beziehung zu den Gläubigen zu bewahren. Diejenigen, die es per E-Mail erhalten können, senden Sie uns bitte Ihre E-Mail. Wer den Papiernewsletter weiterhin per Post erhalten möchte, bitten wir um mit einem Mindestangebot zu den Kosten beizutragen. Die Stiftung wird sie weiterhin an diejenigen senden, die sie erhalten möchten, aber keine Möglichkeit haben, etwas beizutragen.

JENE, DIE GERNE MIT SPENDEN UND ANGEBOTEN HELFEN WÜRDEN, BITTE VERWENDEN SIE DIE FOLGENDEN BANKING KOORDINATEN:

Kopfzeile: FONDAZIONE ROSA MISTICA – FONTANELLE

"Ente Ecclesiastico Civilmente Riconosciuto -

Iscritto al registro delle Persone Giuridiche al n° 550 del 15/04/2016"

BANCA CREDITO COOPERATIVO DEL GARDA

Filiale di Montichiari - Via Trieste, 62

IBAN: IT 24 R 08676 54780 00000007722

BIC/SWIFT: ICRAITRRIS0 (letztes Zeichen: "Null")

POSTE ITALIANE - Filiale di Montichiari - Via Trieste, 69

IBAN C/C POSTE: IT 93 O 07601 11200 000029691276

BIC/SWIFT C/C POSTE: BPPIITRRXXX

WIR TEILEN MIT, DASS EIN YOUTUBE-KANAL, DER DEM HEILIGTUM GEWIDMET IST, MIT DEM FOLGENDEN LINK AKTIVIERT WORDEN IST:

<https://www.youtube.com/channel/UCMr9uxXkq8IzvKSSd8cR0Zg>

Auch auf der Homepage der offiziellen Website vorhanden:
www.rosamisticafontanelle.it

Alle Videos von Feierlichkeiten, die Sie innerhalb Ihrer eigenen Rosa Mystica - Gruppe senden möchten, können an folgende E-Mail-Adresse gesendet werden:
info@rosamisticafontanelle.it

Die Stiftung bewertet dann den Inhalt und erwägt die Möglichkeit einer Veröffentlichung.

Der Mangel an Raum erlaubt uns nicht viele andere schöne Zeugnisse zu veröffentlichen zur Anerkennung eines religiösen Erlebnisses; sie werden im Archiv aufbewahrt. Wir sind alle im Gebet vereint im mütterlichen Herzen unserer Mutter Maria Rosa Mystica.

Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle Montichiari

Zweimonatliches Bulletin
der **Stiftung Rosa Mystica - Fontanelle**
Postbox 134 - 25018 MONTICHIARI (Brescia) - ITALY

Für Satellitennavigationssystem: **Via Madonna**

Für die Kommunikation wenden Sie sich bitte an
Loc. Fontanelle - Via Madonna - Tel. +39 030 964 111

E-mail: **info@rosamisticafontanelle.it**

Schauen Sie bitte Website: **www.rosamisticafontanelle.it**

Nicht kommerzielle Tarifgestaltung

Poste Italiane S.p.A. - Sped. in abb. Post. - D.L. 353/2003
conv. L. 27/02/2004 n. 46) art. 1, comma 2 / DCB Brescia

Expedition en abonnement postal
Taxe perçue - Tassa riscossa - Filiale di Brescia

Verantwortlicher Direktor: Rosanna Brichetti
Herausgegeben von der Stiftung Rosa Mystica – Fontanelle
Gerichtliche Genehmigung von Brescia Nr. 61/90 am Nov. 11, 1990
Übersetzt von: Sylvia Hetarion
Typografie: Tipopennati srl – Montichiari (Bs)